

Hamm, 10. Dezember 2012

An den Finanzminister des  
Landes Nordrhein-Westfalen  
Herrn Dr. Norbert Walter-Borjans  
Jägerhofstr. 6  
40479 Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Minister,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 28. November 2012, in dem Sie auf die grundgesetzlich vorgeschriebene Haushaltskonsolidierung hinweisen. Diese belasse Ihnen keine Gestaltungsspielräume zur Erhöhung der jährlichen Sonderzahlung für Richterinnen und Richter und Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Es wird Sie nicht überraschen, dass uns diese Antwort enttäuscht hat. In den Tageszeitungen liest man dieser Tage von großzügigen Lohnabschlüssen in der Privatwirtschaft, von Rekord-Steuereinnahmen und von der erfolgreichen Abarbeitung von Steuer-CDs aus der Schweiz durch die Justiz. Wir sind nicht der Auffassung, dass es sich bei unseren Bemühungen um eine angemessene Alimentation lediglich um „wünschenswerte Verbesserungen“ – so Ihre Wortwahl – handelt. Vielmehr geht es darum, die seit vielen Jahren erfolgte Abkopplung von der allgemeinen Lohnentwicklung nicht zu verfestigen, sondern ein Stück weit zurückzufahren.

Der Bund ist diesen Weg trotz derselben Haushaltkonsolidierungswände gegangen und hat die Sonderzahlung in der früheren Höhe wieder eingeführt. Auch das allgemeine Besoldungsniveau ist dort deutlich höher. Wir gehen deshalb fest davon aus, dass die noch immer hohe Leistungsbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen auch bei künftigen Besoldungsanpassungen ab Januar 2013 angemessen honoriert wird. Es geht nicht, dass die Allgemeinheit gern durch die Staatsbediensteten bestimmte Aufgaben wahrnehmen lässt, sie dann aber von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abschneidet.

Abschließend möchten wir in diesem Zusammenhang daran erinnern, dass die Kostendämpfungspauschale im Beihilferecht mit der Einführung der Praxisgebühr angehoben worden ist. Mit deren Abschaffung muss nun auch die Absenkung, besser noch die Abschaffung der Kostendämpfungspauschale einhergehen.

Es wäre schön, in diesen Angelegenheiten bald von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen



Reiner Lindemann



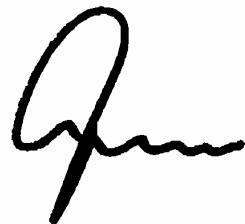
Dr. Carsten Günther



Herbert Dohmen



Dr. Ulrich Freudenberg



Holger Perschke